

Datum:

12.02.2020

**An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	03.03.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**Stadtbahn Nord - Jöllenbeck, Antrag vom 18.02.2020****Beschlussvorschlag:****Stadtbahn Nord – Jöllenbeck**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1) die Daten der vorhandenen Potentialanalyse (moBiel 2030) für die Stadtbahnverlängerung der Linie 3 nach Jöllenbeck zu aktualisieren und um die Pendlerpotentiale (P+R aus Richtung Spenge und Enger) zu ergänzen.
- 2) das Potential einer Verlängerung der Linie 1 nach Jöllenbeck zu untersuchen.
- 3) das Potential über die Bielefelder Stadtgrenze hinaus in Richtung Lenzinghausen und Spenge grundsätzlich zu ermitteln.

Begründung:

Besonders der hohe Anteil des Autoverkehrs aus Richtung Norden nach Bielefeld hinein belastet das innerstädtische Straßennetz. Hier muss perspektivisch ein hochwertiges Angebot im öffentlichen Nahverkehr geschaffen werden. Dazu sind aber eine Reihe von Untersuchungen notwendig. Ein dichteres Busangebot und zahlreiche neue Baugebiete lassen aktuell die Einwohnerzahl wachsen. Damit sind die Ergebnisse der „alten“ Potentialanalyse nicht mehr aussagekräftig. Eine Stadtbahnanbindung entspricht dem Wunsch der Bezirksvertretung in Jöllenbeck, die hierzu bereits einen Beschluss gefasst hat. Ein sehr großer Anteil der Autoverkehre in Jöllenbeck sind Durchgangsverkehre, hier vor allem aus Richtung Lenzinghausen und Spenge. Lenzinghausen mit rund 2500 Einwohnern und Spenge mit etwa 8500 Einwohner haben ein Potential, was für einen Stadtbahnanschluss in Frage kommen könnte.

Unterschrift:

gez. Bernd Vollmer
Ratsfraktion Die Linke